

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Neue Sportarten
ausprobieren ist am
Samstag im Prater möglich
Foto: Sportministerium/Agentur Diener

Sporteln im Prater

Beim 17. Tag des Sports wird für mehr Bewegung geworben.

Wien. (pif/apa) Am Samstag findet ab 10 Uhr der Tag des Sports im Wiener Prater statt. Eine Fülle an verschiedenen Sportarten und bekannte Spitzensportler sollen zu mehr Bewegung animieren. „Sport ist Gesundheit, und ein Teil der Gesundheitspolitik ist der Sport“, so Präsident der Bundes-Sportorganisation Rudolf Hundstorfer.

Bei mehr als 150 verschiedenen Stationen präsentieren 122 teilnehmende Vereine den Besuchern ihre Angebote. Sportarten ausprobieren, darunter auch eher unbekanntere Randsportarten wie Dodgeball oder Paddeltennis. Auch mitmachen ist möglich. Neben dem Bewegungsprogramm soll es auch Sportartikel zu kau-

fen geben, außerdem kann man sein persönliches Fitnesslevel bestimmen lassen. Abgeschlossen wird das Event um 18 Uhr mit einem Konzert von Christina Stürmer.

Zu mehr Bewegung motivieren

Knapp 400 Sportler werden erwartet, darunter das ÖFB Frauen-nationalteam, die Skistars Stefan Kraft und Gregor Schlierenzauer, sowie Para-Sportler Thomas Frühwirth und Claudia Lösch.

Das Festival ist das größte Freiluftevent mit Schwerpunkt Sport in Österreich und gleichzeitig Start zur dritten europäischen Woche des Sports. Diese wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union durchgeführt

und will Sport als Beitrag zur Gesundheitspolitik ins Blickfeld rücken. Bereits am Freitag fand, ebenfalls im Prater, der erste Tag des Schulsports statt. Mehr als 1500 Schüler nahmen daran teil. Im Stationenbetrieb konnten verschiedene Sport- und Bewegungsarten ausprobiert werden. „Wir wollen ganz einfach auch hier ein Zeichen setzen, um Kinder für und zu Bewegung zu motivieren“, so Sport- und Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil.

Es ist das zweite Mal, dass das Sportevent im Prater veranstaltet wird, zuvor war es fünfzehn Jahre lang am Heldenplatz beheimatet. Die Veranstalter rechnen, ähnlich wie im letzten Jahr, auch heuer mit rund 500 000 Besuchern.